

## Die Enthüllung Gottes No. 113

*Die Salbung ist eine Person.*

*1 September 2019 p.m.*

Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir mit **die Enthüllung Gottes** fortfahren und ab Paragraf **98** lesen. Aber bevor wir das tun, möchte ich es Ihnen sagendas, wenn du nicht den Heiligen Geist hast, wird es Sie in dem nächsten Dutzend Absätzen durcheinanderbringen, die Bruder Branham in dieser Predigt zu uns spricht, weil Sie das Wort Christus für die Person Jesu, des Mannes, des Sohnes Gottes, verwechseln werden.

Wenn Sie jedoch den Heiligen Geist haben, können Sie das Wort richtig einteilen und verstehen, dass er sich nicht auf den Schleier oder das Gefäß bezieht, sondern auf den Gott, der diesen Schleier oder dieses Gefäß verwendet, wie Bruder Vayle es uns so treffend gelehrt hat.

Fangen wir an zu lesen ... **Enthüllung Gottes 98** Die Salbung ist eine Person.

Denken Sie nun daran, dass das Wort Christus bedeutet ein Salber, Salbung und gesalbt. Aber alles hat damit zu tun, was der Salber Selbst, der Gott ist, mit Seinem eigenen Geist, Seinem eigenen Leben, Seinem eigenen Wort tut. *Denn wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er, und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.* So, Gott ist also sein eigenes Wort.

**Johannes 1: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.**

Lesen wir jetzt weiter, *Das Wort Christus bedeutet: "Der Gesalbte." Seht ihr, "Der Gesalbte." Deshalb war Moses Christus in seiner Zeit, denn er war der Gesalbte. Jeremia war Christus in seinen Tagen, mit einem Teil des Wortes für jene Tage. Aber als Jesus kam, kam Er als der Erlöser Gesalbte.* Und das waren beide Moses und alles, was in Mose war, und all das Wort, und *die ganze Gottheit war leibhaftig in Ihm.* Das ist der Grund, warum die ganzen Tempel Vorhang zerrissen und der Gnadenthron in perfekter Sicht kam. **Er war der Gesalbte.**

Und denk dran, Er ist das Wort.

Heute Abend möchte ich mich auf diese Worte konzentrieren, die Bruder Branham uns hier lehrt, denn wenn Sie nicht aufpassen, werden Sie Jesus als den Mann betrachten, wenn Sie das Wort "**Christus**" lesen. Jesus der Mann war nicht "**Christus**", weil "**Christus**" der **Salber** ist Gott, und Jesus ist der Mann. Es war nicht Jesus, der in Mose war, sondern **die Salbung des Lebens der Salber "Christus"**, der Gott Selbst ist, Sein Leben, das in Mose war.

Und denken Sie daran, Johannes sagt uns, dass Gott das Wort ist.

Wenn Bruder Branham sagt: "**Die Salbung ist eine Person**", spricht er tatsächlich vom Leben den Salber, der **der Heilige Geist** oder **das Heilige Leben** Gottes ist, der der Salber ist.

Nächster Paragraf - **Enthüllung Gottes 99** *Beachtet nun, der Vorhang im menschlichen Fleisch, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, muss auch verschleiert werden. Beachten! Sin-liebende*

Gemeindeglieder und Sünder können Es wegen des menschlichen Schleiers nicht sehen. **Das ist der Grund, warum sie Ihn nicht sehen konnten.** "Warum", sagen sie, "Er ist ein Mensch. Wo ist Er hergekommen? Welche Mitgliedskarte hat Er? Zu welcher Kirche gehört Er? (Ich möchte heute Abend darüber sprechen, **welcher Gemeinde gehört Er an? Siehst du?**) Und so, siehe: "Nun, zu welcher Gemeinde gehört Er? Welche Gruppe? Welche Schule hatte Er? Wo hat er seine Ausbildung bekommen? Nun, dieser Mann wurde gemäß der Überlieferung geboren, nach der Legende von Ihm hier, dieser Mann wurde aus der heiligen Ehe geboren. Warum, sicher, Er ist vom Teufel!" Siehst du? "ER ist vom Teufel! ER wurde aus der heiligen Ehe geboren. Und Joseph heiratete sie nur, um sie davon abzuhalten, gesteinigt zu werden, weil sie eine Ehebrecherin war. Und dieser Mann kommt vorbei und sagt uns Priester, was wir tun sollen?" Ha.

Okay, so, Bruder Branham spricht hier die Worte von den Menschen, die vom Schleier geblendet wurden. Sie dachten, dass dieser Mann Jesus von einer Frau geboren wurde, die mit einem römischen Soldaten schlief. Sie dachten, Joseph hätte sie nur geheiratet, damit sie nicht zu Tode gesteinigt würde. Sie glaubten nicht Jesaja, dem Propheten, der uns die Verheißung Gottes gab, dass "**eine Jungfrau empfangen wird**". Sie wurden also vom Schleier geblendet, dem Gefäß selbst.

Aus seiner Predigt **Glaubst du jetzt? - 52-0817** Bruder Branham sagte: "*Sei vorsichtig.*" **Berühre nicht Meinen Gesalbten.** "Nicht mich, nein, mein Bruder, das ist es nicht. Der Gesalbte ist der, der von oben herabkommt. Ich bin vom Erde, irdisch, aber **Er ist von oben, himmlisch.**

Jetzt habe ich dieses Zitat hier vorab abgelegt, um Sie zu warnen, dass Sie, wenn Sie nicht aufpassen, den Salber mit demjenigen (dem Schleier oder Gefäß) verwechseln, der vom Salber gesalbt wird. Denn wenn Sie die nächsten 10 Absätze und mehr durchblättern, werden Sie anfangen zu glauben, dass Bruder Branham behauptet, der Christus zu sein, wie viele der Gottheiten, die diesen Fehler begangen haben. Aber er ist sehr klar, also müssen wir auch klar sein, in unseren Sinn. Denn wenn dein Verstand völlig durcheinander ist, wirst du nicht klar hören und dann den gleichen Fehler machen, den die gemacht haben. Und dann wirst du William Branham gegen Christus machen. Anti wie der katholischen Papst, der behauptet, der Stellvertreter oder Vikar Christi zu sein. Vikar bedeutet an der Stelle Christi. Welches an sich ist Anti-Christus.

Nun zurück zur **Enthüllung Gottes 100**. Und dieser Absatz könnten Sie wirklich zum umführen bringen, wenn Sie die Doktrin von Vater und Sohn nicht verstehen, wie Gott Seinen Sohn am Jordan hineinging und ihn dann in Getsemani zurückließ, wo Jesus der Sohn von Gott musste als Sterblicher ans Kreuz gehen. Beachten Sie, dass Bruder Branham sagt: "*Dort war Gott, da stehend, Sein Wort offenbarend und ausrufend:*" **Mein Gott, Mein Gott, warum hast du mich verlassen?** "

Nun würde es so klingen, als würde er von der Person Gottes sprechen, die dort steht, mit Nägeln in seinen Händen, aber denke daran, dass Gott das Wort ist. Und das Wort Gottes, das vom Propheten König David gesprochen wurde, sagte: "**Mein Gott, Mein Gott, warum hast du mich verlassen?**" und dann schrie Jesus, der Mann, mit diesem Wort in Ihm, dasselbe Wort, während er am Kreuz hing.

Zuerst sehen wir das Wort Gottes in der Prophezeiung durch David in **Psalmen 22:1** *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bleibst du fern von meiner Rettung, von den Worten meiner Klage?*

Denken Sie daran, dass dasselbe Wort Gottes von einem anderen Gefäß ausgesprochen wurde, das Gott zuerst sagte. Das war David, dann kommt der Sohn Davids und sagt dasselbe Wort am Kreuz, um diese Prophezeiung zu erfüllen.

Das Gefäß David war also nicht Gott, sondern wurde von demselben Heiligen Geist gesalbt, von demselben Christus, der später den Sohn Gottes gesalbt hat, um dieselben Worte zu sagen, während er am Kreuz hing.

Wir sehen das in **Markus 15: 34** *Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eloi, Eloi, Lama sabachthani? Das heißt übersetzt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«*

Wiederum sehen wir das Zeugnis davon, welches zwei sind, im Buch von **Matthäus 27:46** *Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, Lama sabachthani, das heißt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«*

Beachten Sie, dass nicht der Mann, das Gefäß, das Gott ausrief, sondern das Wort, das Gott aus dem Mann hervorbringt, das Gefäß, wie wir hören, dass Bruder Branham dies in seiner Predigt erklärt. **Gottes Gaben finden immer Platz 63-1222 P: 50** *Der Mann, der Körper war keine Gottheit, aber Gottheit war im Körper. Dieser Körper muss zugrunde gehen. Der wirkliche Christus, der in dir ist, ist das einzige, was dich erwecken kann. Das ist Gottheit, Gott in dir.*

**Identifizierter Christus aller Zeiten 64-0617 36** *Jetzt merke, Gott ... Jesus sagte, dass diejenigen, zu denen das Wort kam, götter genannt wurden; Das waren Propheten. Nun, nicht der Mann selbst war Gott, nicht mehr als der Leib Jesu Christi, Gott war. Er war ein Mann und Gott war hinter ihm verborgen.*

**E-37 Fundamentale Grundlage für den Glauben 55-0113** *Als er hier auf der Erde war, war er ein perfektes Beispiel für alles von der Gottheit. Er war die Fülle der Gottheit körperlich. In Christus wohnte Gott. Der Leib Jesu war nur der Tabernakel Gottes. Hier lebte und wohnte der allmächtige Gott Selbst in einem Menschen. Das glaubst du doch, oder? Du musst es, gerettet zu werden. Das muss man glauben.*

Und das ist sehr biblisch den der Apostel Paulus, der gesagte hat in **Römer 8:10** *Wenn aber Christusin euch ist (Jetzt spricht er nicht über Jesus, den Mann in dir, er spricht über Gott, denselben Geist Gottes, dasselbe Leben Gottes, das in Jesus war. Denn er sagt:), so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt(und es gibt 18 Schriften, die uns lehren, dass es Gott war, der Jesus von den Toten auferweckt hat.), so wird derselbe (Gott), der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen(Gottes) Geist, der in euch wohnt.*

Wir haben es also mit dem Salber Selbst zu tun, der deinen Körper mit Seiner Salbung, Seinem Leben, Seinem Geist, Seinem Wort salbt. Und vergiss niemals das Maß des Wortes, das in dir wohnt, ist das Maß des Geistes, das in dir wohnt. Und der Apostel Paulus sagte uns, wir alle hätten es in gewissem Maße. Einige ein bisschen mehr als andere, aber es ist das gleiche Leben. Aber Paulus sagte, wenn derselbe, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in dir wohnt, wird er auch deinen eigenen sterblichen Körper durch Seinen Geist, der in dir wohnt, beleben oder lebendig machen.

Nun zurück zu Bruder Branham ... *"Die Lieder und Psalmen, die sie dort im Tempel sangen, die David für sie viele Jahre zuvor gemacht hatte, bezogen sich auf **Christus**. **„sie haben meine Hände und Füße durchgraben. Ich kann alle meine Gebeine zählen.“** Dort waren sie, stehend und singend jenem Psalm, während **der gleiche Mann**, von dem sie sangen, dort am Kreuz starb.*

Beachten Sie, dass er nicht sagte, dass es der Geist war, der an diesem Kreuz starb, sondern **der Mann, das Gefäß, der Schleier**, der den Geist versteckte, der das Wort ist, der das Wort benutzte, um zu schreien. Oh, ich hoffe du bekommst was er hier sagt.

*Als sie mit ihrem Gesang zu Ende waren, und als... Als Er starb, kam der Gott des Himmels herab, wie Er es auf dem Berg Sinai getan hatte, mit heiligem Feuer und verbrannte diesen Tempelschleier von oben bis unten, riss ihn auseinander. Und was könntensie tun? Sieh genau da aus dem Tempelfenster auf Golgatha, und da war Gott in Sicht, das Opfer.*

Nun, aus seiner Predigt **Größeres Zeugnis als Johannes - 53-1107** sagte Bruder Branham: *"Nun, als Jesus hier auf Erden war ... werde ich Sie nur Folgendes fragen: Wenn Jesus Christus hier auf Erden war, was die Heilung dieses Mannes oder sonst jemandes angeht, konnte **Er es nicht tun. Er hat es schon getan. Ist das richtig? Aber wenn er hier auf Erden wäre, würde er nicht behaupten, ein Heiler zu sein, oder? Als er an Krüppeln und einer Vielzahl von Menschen vorbeikam, die lahm, blind, hinken und verdorrt am Teich von Bethesda waren, ging er direkt an jedem von ihnen vorbei. Glaubst du, Er war ... Glaubst du, Jesus war Gott, Er war Emmanuel? "***

Wenn Sie das hier nur lesen und davonlaufen, werden Sie nicht verstehen, was er sagt. Er erklärt in den nächsten Worten, was er gerade gesagt hat. Und Bruder Branham sprach das Wort so, dass es vor den Weisen und Klugen verborgen blieb und zeig es den lernwilligen Babes genau wie Jesus und Paulus. Beachten Sie also, dass Bruder Branhams nächste Worte diesen Gedanken erklären, in dem er sagte, Jesus sei Gott, ... lasst uns seine Erklärung lesen.

*"Gott war **in Ihm**? (Und dann liest er die Schrift **2 Korinther 5:19**.) weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, Die Bibel hat es gesagt. Und Er war der große Gott Jehovas, der hier auf Erden gesalbt wurde: **Gott mit uns**. Und Er ging mitten durch die Verkrüppelten, Bedrängten hindurch, **ein Mann** voller Mitgefühl und Liebe für das Volk, der an den Lahmen, hinken, blinden, verdorrt vorbeiging und haben ihnen nie etwas getan; ging zu einem Mann hinüber, der auf einer Palette lag, und heilte diesen Mann. Er forderte ihn auf, sein Bett aufzuheben und zu gehen. Ging weg und ließ die ganze Menge dort liegen. Ist das richtig?*

Wir sehen diese Geschichte in **Johannes 5: 5** *Es war aber ein Mensch dort, der 38 Jahre in der Krankheit zugebracht hatte. 6 Als Jesus diesen daliegen sah und erfuhr, dass er schon so lange Zeit [in diesem Zustand] war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden? 7 Der Kranke antwortete ihm:*

*Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser bewegt wird; während ich aber selbst gehe, steigt ein anderer vor mir hinab. 8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm deine Liegematte und geh umher! 9 Und sogleich wurde der Mensch gesund, hob seine Liegematte auf und ging umher. Es war aber Sabbat an jenem Tag. 10 Nun sprachen die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat; es ist dir nicht erlaubt, die Liegematte zu tragen! 11 Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sprach zu mir: Nimm deine Liegematte und geh umher! 12 Da fragten sie ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: Nimm deine Liegematte und geh umher? 13 Aber der Geheilte wusste nicht, wer es war, denn Jesus war weggegangen, weil so viel Volk an dem Ort war. 14 Danach findet ihn Jesus im Tempel und spricht zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige hinfort nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres widerfährt! 15 Da ging der Mensch hin und verkündete den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte. 16 Und deshalb verfolgten die Juden Jesus und suchten ihn zu töten, weil er dies am Sabbat getan hatte. 17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch. 18 Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte. 19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. 20 Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet.*

Sie sehen also den Mann, den Körper, den Schleier, das Gefäß, den Sohn Gottes. Er sagte, er müsse eine Vision haben, um zu sehen, was Gott tat. Dann trat er einfach in die Vision ein und tat, was er den Vater sah machen.

Und aus seiner Predigt **Prophet Elisa - 54-0723** **Christus war Gott**. *Weißt du, dass? Was ist das Wort "Christus"? Bedeutet "der Gesalbte". Und Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich. Glaubst du das?*

Ok, jetzt glaube ich, dass Sie in der Lage sind, Gott richtig von dem Gefäß zu trennen, Gott von dem Schleier, den er benutzte. Und das ist wichtig, denn wenn Sie nicht richtig zwischen dem Gott, der das Gefäß benutzt, und dem Gefäß selbst trennen können, werden Sie in den Götzendienst gehen.

Nun, das bringt uns zum nächsten Paragraf, der **die Enthüllung Gottes 101** ist, **Aber sie sehen Es heute noch nicht**. *Gott hat an diesem letzten Tag diese Traditionen weggerissen und das Wort für dieses Zeitalter, richtig einfach in Sicht auf in ganzer Sicht, und sie wissen Es immer noch nicht. Sie wissen Es einfach nicht. Es ist so einfach! Siehst du, es ist so einfach, es ist so weit weg von den Dingen der Welt. \*(2. Kor. 12:11)\* Ich predigte den anderen Tag zu einer bestimmten Versammlung, eine Schraube zu sein. Einer dieser Tage, will ich über das sprechen wollen "eine Schraube zu sein." Wir sind alle Schrauben für jemanden, so werde ich ein für Christus sein. Paul sagte, er sei "ein Narr" gewesen. Sicher, du musst es sein. Seht, es braucht eine Schraube, um die Dinge zusammenzuhalten. Siehst du? Stimmt.*

Nun, aus seiner Predigt, **Die Tore des Feindes besitzen - 59-1108** *Als unser Herr Jesus hier auf Erden war, hat Er nicht behauptet, ein Heiler zu sein. Er war mit Sicherheit der Same Abrahams, und Er hatte die Verheißung mit sich. Er sagte, Er habe nichts getan, bis der Vater es ihm gezeigt*

*habe. Ist das richtig? Und er sagte: "Ich kann nichts tun, bis der Vater mir zeigt, was ich tun soll." Und Er sah es durch ... nicht "bis der Vater es mir sagt"; "Bis der Vater es Mir zeigt." Johannes 5:19, "Was ich sehe den Vater tun, das tut der Sohn auch."Nun, wenn Er kommt, wir erfahren zu Beginn Seines Dienstes, dass, nachdem Er den Samen Davids erhalten hatte, geistlich gesprochen, wenn der Heilige Geist bei der Taufe Johannes auf Ihn kam und Er zum gesalbten Messias wird ...Denken Sie daran, Er war der Sohn Gottes, als Er geboren wurde. Er war Gottes jungfräulicher Sohn. Aber wenn Er Messias wird, dann kommt der Heilige Geist auf Ihn, weil der "Messias" den "Gesalbten" bedeutet. Seht ihr? Und Er war der Gesalbte, als der Heilige Geist auf ihn kam. Du hast gehört, wie ich über das Lamm und die Taube gepredigt habe. Dann finden wir heraus, wann Er ... Nach Seinen vierzig Versuchungstagen kam Er heraus.*

Nun, die meisten Leute denken, dass Jesus Gott geboren wurde, aber er war es nicht. Das würde ihn zu Gott dem Sohn machen, aber er war nicht Gott der Sohn, er war der Sohn Gottes.

Beachten Sie, dass wir gerade Bruder Branham sagen hörten: "*Er war Gottes jungfräulicher Sohn. Aber wenn Er Messias wird, dann kommt der Heilige Geist auf Ihn, weil der "Messias "den" Gesalbten "bedeutet. Siehst du? Und das war Er." der Gesalbte, als der Heilige Geist auf Ihn kam."*

Und wir lesen in der **Apostelgeschichte 10:38** wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Wir müssen uns also fragen, wann Gott Jesus gesalbt hat, damit Er der Messias, der Gesalbte, werden kann?

Und Bruder Branham erzählte uns in **P: 282** seiner Predigt **The Paradox: 64-0206.1M**, "*Und dieser kleine Junge, ein zwölfjähriges Kind, überhaupt keine Weisheit, warum, sondern nur ein zwölfjähriger Junge. Der Vater wohnte zu dieser Zeit nicht in Ihm; weil Er am Tag kommt Als Er Ihn taufte, "sah er den Geist Gottes herabkommen und ging in Ihn hinein." Aber sieh mal, dieser kleine zwölfjährige Junge ist das Wort. Er wurde als Gesalbter geboren, um der Gesalbte zu sein. Und hier war er. "Weißt du nicht, dass Ich mich um das Geschäft Meines Vaters kümmern muss?"*

Beachten Sie, dass Bruder Branham uns erzählt, dass der Vater Jesus noch nicht bewohnt hat, als er zwölf Jahre alt war. Er sagt uns, dass Gott in Seinen Sohn am Jordan eingetreten ist, als Er mit dem Heiligen Geist getauft wurde.

**Elisa, der Prophet: 56-1002.2E E-21**, "*Und Jesus, die Taufe, die er hatte, war die Taufe des Heiligen Geistes, der in Ihm war, die auf Ihn am Jordan kam, nachdem Er in Wasser getauft worden war. Johannes trugte Rekord; er sah den Geist Gottes wie eine Taube über Ihn kommen. Und beachte. Dann, als Er hinaufging, sandte Er dasselbe Gewand zurück, in das Er eingewickelt war: den Heiligen Geist über der Kirche.*

**Manifestierte Söhne Gottes: 60-0518 88** "Im Garten von Gethsemani **verließ Ihn die Salbung**, weißt du, er musste als Sünder sterben. Er starb als Sünder, das weißt du; nicht seine Sünden, sondern meine und deine.

**Der Aufgang der Sonne 65-0418** "Als Gott auf den Körper herabblickte ... (**Der Geist ließ Ihn im Garten von Gethsemane zurück**; Er musste einen Mann sterben.)Erinnere euch, Freunde, Er musste das nicht tun. Das war Gott. Gott hat dieses Fleisch gesalbt, das menschliches Fleisch war, und Er hatte nicht ... Wenn Er als Gott dorthin gegangen wäre, wäre Er niemals so gestorben. Gott kann man nicht töten.

**Das Tor der Feinde besetzen 59-1108 P: 47** ... wenn der Heilige Geist bei der Taufe Johannes auf Ihn kam und Er zum gesalbten Messias wird ... Nun erinnere dich, **Er war der Sohn Gottes, als Er geboren wurde. Er war Gottes jungfräulicher Sohn. Aber wenn Er Messias wird, dann kommt der Heilige Geist auf Ihn, weil der "Messias" den "Gesalbten" bedeutet.** Seht ihr? Und Er war der Gesalbte, als der Heilige Geist auf Ihn kam...

Ok, so, das bringt uns zum nächsten Absatz in**Die Enthüllung Gottes 102****Beachten Sie also, der Vorhang - das menschliche Fleisch.** Kennt... Nun, das sündenliebende Volk und jene traditionellen und religiösen Leute konnten es nicht erkennen, **weil Er ein gewöhnlicher Mann war.** Warum? Dieses **menschliche Fleisch** hat Gott verborgen. Nun, wenn Er eine große Feuersäule gewesen wäre, die heruntergekommen wäre, seht ihr, eine große Feuersäule, wäre herabgekommen und hätte ihnen gezeigt, dass was Er war, dass Er diese große Feuersäule war, hätten sie das vielleicht geglaubt, wenn Jehova wäre herumgelaufen. Aber du siehst, was Er getan hat, damit Er all diese klugen, weisen Menschen umgehen konnte. Er hat sich so offenbart, wie Er es Mose versprochen hat, siehe: **"Ich werde zu ihnen durch einen Propheten sprechen."** Und Er war ein Menschensohn. ein Prophet. Und **einige von ihnen erkannten es**, etwa ein Hundertstel von Hundert in der Welt, **sie glaubten Es.** Der Rest von ihnen tat es nicht, aber Er war genauso.

Nun, Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Jehova der Wunder - 59-1126 56.** **Nachdem Er von Gott gesalbt worden war, erfüllt mit dem Heiligen Geist,** weil der Messias **der Gesalbte** war, ist das richtig, Brüder? Der Gesalbte ... **Er war ein Mann**, wenn es um Menschen geht. Er wurde geboren, aß, trank, hatte Fleisch und Blut wie wir. Aber Sein Blut war nicht, Er war kein Jude; Er war auch kein Nichtjude. Er war Gott. Seht ihr? Das Blut kommt vom männlichen Geschlecht, wie viele wissen das? Er war nicht das Blut seiner Mutter, sie war Jüdin. Und wer war dann sein Vater? **Wer war sein Vater? Gott.** Dann **hat Gott kein Blut, weil Gott ein Geist ist.** Aber **Er schuf eine jungfräuliche Blutzelle** in den Schoß Mariens. Ohne sexuelles Verlangen brachte es **den Sohn, Christus Jesus,** hervor. Durch dieses Blut bin ich geheiligt. Durch dieses Blut wird ein Sünder rein gemacht. Durch dieses Blut habe ich den Glauben an diese Heilung hier. Dadurch verändert Blut mein Leben. Das ist das Blut. 57. **Als Er dreißig Jahre alt war, kam der Heilige Geist wie eine Taube auf Ihn, und Er begann Seinen ersten Dienst.** Mal sehen, was Er getan hat: **"Die Werke, die Ich tue."**

Nun, im nächsten Abschnitt lesen wir aus der **Enthüllung Gottes 103.** Wir müssen Ihnen erklären, dass Sie zuerst verstehen müssen, bevor wir sie lesen, dass Bruder Branham uns gelehrt hat, dass Jesus ein doppeltes Wesen war, weil er nicht nur ein Mann, der seinen eigenen Willen hatte, und doch sehen wir ihn im Garten von Gethsemane, wie er seinen eigenen Willen dem Willen des Vaters übergibt, aber wir müssen auch verstehen, dass Gott Seinen Sohn bewohnte und deshalb diesen

Körper mit Seinem Sohn teilte und manchmal wir sehen, dass es Gott war, der sprach, und zu anderen Zeiten war es der Sohn Gottes, der sprach, und Bruder Branham lehrte uns sogar, dass dies sogar die Apostel verwirrte.

Aus seiner Predigt **Vorhang der Zeit 55-0302 E-22** sagte er: *"Sie konnten Ihn nicht verstehen. Er war selbst für die Apostel ein Rätsel. Niemand konnte Ihn verstehen, weil zwei Leute die ganze Zeit gesprochen haben. 23 Die Person, die Jesus Christus redete, und Gott redete auch in Ihm. Manchmal war es Christus selbst; manchmal war es der Vater, der in Ihm wohnte. Du siehst es? Sie konnten einige Dinge nicht verstehen, die Er sagen würde; Er unterhielt sich mit ihnen in Rätseln.*

Gehen wir nun zu der tatsächlichen Schriftstelle, auf die Bruder Branham sich hier bezog. Es ist in **Johannes 14: 8** *Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns! 9 Jesus spricht zu ihm: **So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke. 11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen!***

Beachten Sie, dass Jesus sagte: *"**Wenn Sie mich sehen, sehen Sie den Vater, weil der Vater in Mir wohnt.**"* Und dann erklärte er, wie du Gott siehst, der unsichtbar ist durch die Werke, die nur Gott tun kann. Aber die meisten Leute, die diesen Vers zitieren, sagen, dass Jesus sein eigener Vater ist, weil er sagt: *"**Wenn du mich siehst, siehst du den Vater.**"* Sie lesen jedoch nicht den Grund, warum Jesus sagte: *"**Wenn du ihn siehst, siehst du auch den Vater.**"* Und zu wissen, warum er uns das gesagt hat, ist wichtiger, als zu wissen, dass er es gesagt hat, denn wenn Sie nicht wissen, warum Sie den Vater sehen, wenn Sie ihn sehen, werden Sie in die Einheit gehen und alles verpassen, was er insgesamt gesagt hat. Er sagte: *"**Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, weil der Vater in mir wohnt und es Er ist, der in Mir wohnt, der die Werke tut.**"*

Das gleiche gilt für das, was wir lesen in **Johannes 10:30** sagt Jesus, *Ich und der Vater sind eins.* Aber wenn Sie nicht wissen, wie dieser Jesus und Sein Vater eins waren, werden Sie versuchen, ihn und seinen Vater eins zu machen, wie Ihr Finger eins ist, und wenn Sie das tun, sind Sie absolut falsch.

***31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen. 32 Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen? 33 Die Juden antworteten ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!***

Sie dachten, er würde sich selbst zu Gott machen, als er sagte: *"**Ich und mein Vater sind eins.**"* Und so viele Menschen, die diesen Einheitsgeist in sich tragen. Aber hör zu, wie Jesus erklärt, was er gesagt hat. Die Erklärung ist immer das, was die Aussagen ausgleicht und so das Doktrin intakt hält.



**34** Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«? **35** Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging — und die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden —, **36** wieso sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst! weil ich gesagt habe: **Ich bin Gottes Sohn?** **37** Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht! **38** Tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass **der Vater in mir ist** und ich in ihm!

Also sagt er uns noch einmal, warum er und Gott, Sein Vater, eins sind, weil Sein Vater in Ihm wohnt.

**Zeigen Sie uns den Vater 56-0422 D-36** "Philip, hier war sehr neugierig; er wollte den Vater sehen. Sagt hier Er sagte: "Ich bin so lange bei Ihnen, Philip, und Sie kennen mich nicht? Sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du Meinen Vater." Mit anderen Worten, du siehst, wie der Vater sich durch den Sohn ausdrückt. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass Sein Vater in Ihm wohnte und nicht er die Werke tat; Er war selbst ein Sohn, der unsterbliche, jungfräuliche Sohn Gottes. Und dann wohnte in Ihm der Gott, der Vater, und drückte sich der Welt gegenüber aus, seine Haltung gegenüber dem Volk. Sehet ihr? Nun, so waren Christus und Gott eins. **Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.** Jetzt sagte Er: "Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagst du: Zeige uns den Vater?"

**Geschenke 56-1207 E-29** Nun, in Christus wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig. Der ganze Geist Gottes war in Ihm. "Ich und mein Vater sind eins", sagte Jesus. **Das war der Grund warum die Menschen ihn nicht verstehen konnten. Manchmal sagte er etwas, drehte sich um und es schien so als ob er dann etwas anders sagen würde. Er war es der da sprach und dann sprach der Vater.** Seht ihr? Sie waren... Und selbst die Jünger konnten ihn nicht verstehen. Und ganz am Ende sagten sie, "Siehe, nun sprichst du klar. Durch dies glauben wir, dass du alle Dinge weißt, es bedarf niemanden dich zu unterweisen." Jesus sagte, "Jetzt glaubt ihr?" Nach all der Zeit konnten sie es nicht erfassen... Warum? Manchmal sagte Er dies und dann wieder etwas anderes. **Es war einmal Er und dann der Vater, der da sprach.** 30 [Johannes 5:19] Nun gebt jetzt mal sorgfältig acht. **Gott wohnte in Christus und benutzte Seine Stimme, um zu sprechen.** Jesus sagte zu Seinen Wundertaten, "Wahrlich, wahrlich ich sage euch, der Sohn kann nichts tun aus sich Selbst, aber was Er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn." Ist das richtig? **Johannes 5:19. Dann hat Er nichts aus sich selbst getan. Kein Prophet hat je etwas aus sich selbst heraus getan, zuerst zeigte Gott was zu tun war.** Was für einen Fehler hat Moses gemacht, als er ohne die Vision Gottes hinaus ging und den Ägypter erschlug. Er dachte er könnte sie mit seinen Händen befreien, er dachte er hätte eine Menge Glauben und könnte es tun, weil er hierfür berufen war. **Egal wie sehr du berufen bist etwas zu tun, Gott muss die Führung übernehmen.** Seht ihr? Mit all seiner Ausbildung und seinem militärischen Training, ein großer Führer Ägyptens zu sein, scheiterte er. Trotz allem scheiterte er, denn **Gott hatte einen Plan und wir müssen gemäß dem Plane Gottes wirken.** Egal was wir tun, wie schlau wir sind, **wir müssen uns demütigen und gemäß dem Plane Gottes wirken.** Amen. Auf diese Weise scheiterte er und Gott musste ihn nochmals vierzig Jahre erziehen. Was war es, er musste sich selbst vergessen, denn es ging nicht um ihn sondern um Gott.

Wieder sehen wir in seiner Predigt **Er schwor selbst. 54-1212** Er sagte: "Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater ist in Mir." Er sagte: "Zeige uns jetzt den Vater." Philip sagte: "Zeig mir den Vater und

*es wird mich befriedigen." Sagte: "Philip, ich war so lange bei dir und du kennst mich nicht?" Er sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du den Vater. Und warum sagst du: Zeig mir den Vater?" Ich und der Vater sind eins. **Mein Vater lebt jetzt in Mir.** Nicht Ich bin es, der die Werke tut, sondern Er, **Der in Mir wohnt,** der die Werke tut. "Oh mei. Wie konnte ich einem Mann sagen, was mit ihm los war? Wie könnte ich ihm sagen, wie seine Zukunft in zehn Jahren aussehen wird oder wie er es vor vierzig Jahren war? Ich bin es nicht. Halleluja. **Es ist Er, der in mir lebt,** der herabkommt, der mich durch Sein Blut in Gemeinschaft mit Ihm gebracht hat. Halleluja. Wie könnten meine Hände etwas tun, um die Kranken zu heilen? Es hat kein bisschen Kraft. Ich bin es nicht. **Aber es ist Er, der hier wohnt, der es tut.***

Nun, da wir die Tatsache behandelt haben, dass Gott selbst in diesen Schleier oder dieses Gefäß kommen muss, um einen Schleier zu haben, und dann Gott (Christus), der in diesem Gefäß zusammenlebt, dieses Gefäß salbt, dieses Gefäß, um bestimmte Dinge zu tun.

**Die Enthüllung Gottes 103** *Aber da stand in voller Sicht **der mächtige Gott,** der Gnadenstuhl. Er starb, als Seine eigenen Kinder sagten... Seine Eigenen Kinder dort sagten: "**Wir werden Ihn nicht haben! Weg mit ihm!**" "Spuck auf Ihn.*

Sie sehen, es war nicht der unsichtbare Gott, auf den sie spuckten, sondern der Schleier, den Gott benutzte, um sich ihnen gegenüber auszudrücken, auf den sie spuckten. Und Bruder Branham fuhr fort zu sagen: *Ein Typus (zurück), als David den Tempel verließ, ein abgelehnter König. Ging durch die Straße, und einkleiner, alter, verkrüppelter Kerl, der herumkrabbelte, mochte ihn nie, er nannte ihn "altenHeuchler" oder so etwas, direkt in sein Gesicht gespuckt. Und diese Wache zog ein Schwert und sagte: "Ich werde den Kopf dieses Hundes auf ihm bleiben lassen, auf meinen König spucken?"*\*(2. Sam. 16)\**David sagte: "Lass ihn allein, Gott hat es ihm gesagt." Und David wusste wahrscheinlich nicht, was er sagte. Ging auf den Berg und schaute zurück und weinte. Achthundert Jahre später stieg der Sohn Davids denselben Berg hinauf und schaute hinaus, weinte über Jerusalem, einen verworfenen König. Und sie spucken ihm ins Gesicht. Seht ihr nicht, wie es die gleiche Sache ist? Das Wort kommt hernieder. Es wird immer von der Masse abgelehnt, aber von der Minderheit geglaubt.*

Aus seiner Predigt **Warum Schreien, Spreche? - 59-1004E 26.** sagte Bruder Branham im Zitieren von Gott zu Moses, "**Sprechen Sie und gehen Sie vorwärts.**" Stimmt. **Das ist Gottes Auftrag an Seine Kirche.** Wir haben keine Zeit nachzulassen. Sie sagen: "Die Wiederbelebung ist vorbei." Es ist noch nicht vorbei; vorwärts gehen. "Es ist Zeit, dass Pfingsten ausgespielt wird." Ist es nicht. Es ist Zeit für Pfingsten, sich im Namen Jesu Christi zu erheben und vorwärts zu gehen. Es gibt keinen Rückzug. Es gibt keinen Stand auf dem gleichen Boden. **Lass uns mit dem Geist gehen, sonst geht der Geist weiter zu jemand anderem und lässt dich stehen. Du folgst Es.** "**Tu alles, was in deinem Herzen ist, denn Gott ist mit dir.**" Als Jesus kam, sagte die Bibel, dass Petrus am Pfingsttag sagte: "**Jesus von Nazareth, ein Mann, der von Gott unter euch anerkannt ist (Wie?) Durch Zeichen, Wunder und Mirakel, die Er inmitten von euch allen tat. Für Sie alle selbst ist dies ein Zeuge.**" Was war Er? **Er war ein Zeichen, der arbeite, Einer gesalbt.** An einer anderen Stelle stand: "**Jesus von Nazareth, ein von Gott anerkannter Mann unter Ihnen.**" **Gottes Zustimmung war auf Ihm. Wie hat Er Ihn angenommen? Durch Zeichen, Wunder.** Jesus sagte: "**Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaube mir nicht. Aber wenn ich die Werke meines Vaters tue, dann**

glaube den Werken, wenn du mir als Mensch nicht glauben kannst." Mit anderen Worten, Er sagte: "Wenn du nicht glauben kannst, dass ich es bin, wirst du an deiner Sünde zugrunde gehen. Aber wenn du mir nicht glaubst, glaube zumindest den Werken, die ich tue." Oh, Er wurde durch Zeichen von Gott anerkannt.<sup>27</sup> Nikodemus drückte es gut aus, als er bei Nacht kam und sagte: "Guter Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott kommt." Amen. Sie konnten es nicht verbergen. "Wir wissen, dass Sie ein Lehrer sind, der von Gott kommt, denn niemand kann die Dinge tun, die Sie tun, die Werke, die Sie tun, es sei denn, Gott war bei ihm." Sie erkannten, dass Er von Gott anerkannt und von Gott gesalbt war. Er war Gottes Diener. Die Kirche musste es erkennen, obwohl sie Ihn hassten. Sie nannten ihn einen Teufel; Sie versuchten, alle möglichen Ausreden zu finden. Aber wenn es darum ging, den Tatsachen ins Auge zu sehen, glaubten sie, dass Er der Gesalbte war. Aber sie dachten mehr an ihre Tradition als an die Salbung Gottes. Männer und Frauen werden sich heute einigen sozialen Standpunkten in der Kirche anschließen, sich einer intellektuellen Gruppe anschließen, weil sie es lieben, in den intellektuellen Abteilungen zu sein; wenn sie wissen, dass der Geist Gottes Leben hat und sich bewegt. Christus ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe. Und so wie Er damals war, so ist Er jetzt und wird es für immer sein. Und der Gesandte Gottes ist hier, der Heilige Geist. Ablehnen Es ist der Tod; Es ist das Leben Es zu empfangen. Genehmigt ...<sup>28</sup>. Wie nehmen die Leute das an? Nun hat der Heilige Geist eine Botschaft: "Sprich das Wort; gehe vorwärts." Stimmt. Schreie nicht zu mir; da ist das Wort. Sprich Es aus und gehe weiter. SO SPRICHT DER HERR, das ist die Botschaft des Heiligen Geistes. Jetzt fangen die Leute an zu murmeln; Sie fielen. Wir wollen nicht murmeln. Welche Werke hat Jesus getan? Er sagte: "Meine Werke erklären mich. Meine Werke beweisen, wer ich bin. Meine Werke rechtfertigen mich." Als Gott Moses sandte, bestätigten ihn die Werke. Als Gott Elia sandte, bestätigten ihn die Werke. Wenn Gott einen Menschen salbt, seinen Werke rechtfertigen ihn. Wenn Gott einen Menschen salbt, Seine Werke rechtfertigen ihn. Als Gott in diesen letzten Tagen den Heiligen Geist sandte, bestätigen die Werke dies. Einer Kirche beitreten, einer Organisation beitreten, ein Glaubensbekenntnis oder eine Lehre annehmen, wenn das der Heilige Geist ist, dann hat es in allen Religionen immer einen Heiligen Geist gegeben. Aber dieser Heilige Geist muss derselbe Heilige Geist sein das war Es Zurück am Pfingsttag, oder Es ist nicht derselbe Heilige Geist. Es hat sich nie geändert; Es ist derselbe Geist; Es muss für immer leben.<sup>29</sup>. Jesus sagte: "Die Werke, die ich tue, wer an mich glaubt ..." **Johannes 14:12: "Wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wird er auch tun. Wer an Mich glaubt ..."** "Niemand kann glauben, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, bis er den Heiligen Geist empfangen hat. Du nimmst es nur durch Glauben und akzeptierst es. Das kann man nicht sagen. Sie können sagen: "Ich glaube es ist." Aber niemand kann Jesus den Christus nennen, bis der Heilige Geist in ihm ist. Die Bibel hat es gesagt. Der Heilige Geist muss zuerst eintreten, dann gibt Es ein Zeugnis. Sie wissen selbst, dass Jesus der Christus ist, weil Er in Ihnen lebt.<sup>30</sup>. Dann stellt sich derselbe Heilige Geist dem Volk vor, und "diese Zeichen werden denen folgen, die glauben". Und die Kirche lacht darüber und macht sich darüber lustig. Wir leben nur an diesem Tag, die Atmosphäre wird für eine Atombombe aufgeladen, für ein Urteil. Die Kirche bereitet sich auf eine Entrückung vor. Wir warten, Vorfreude, Warten; Die Kirche wartet auf das Kommen des Herrn. Die Welt zittert und fragt sich, wer zuerst die Bombe zum anderen bringen wird. Es ist uns egal, welche man dort bekommt; wir gehen hier hin. Es ist also egal, welche man dort bekommt. Es hat nichts mit uns zu tun. Wir freuen uns nur, freuen uns und glauben, dass wir eines Tages einen Klang vom Himmel hören werden, und hier wird Er kommen. Und Seine Kirche wird in der Luft gefangen sein, um Ihm zu begegnen und mit Ihm zu sein.<sup>31</sup>. "Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue." Petrus sagte: "Jesus von

*Nazareth, ein Prophet, gesalbt, gesalbt und anerkannt von Gott unter euch allen, den ihr alle selbst kennt ..."Die Bibel sagte auch, dass Gott Jesus Christus mit dem Heiligen Geist gesalbt hat, dass Er Gutes getan und die Kranken geheilt hat. Das war das Zeichen, dass Er das war, was Er behauptete zu sein. Das ist die Art, wie Gott es sendet. So soll es am letzten Tag kommen. Und der Heilige Geist, der in den letzten Tagen kommt, soll uns nicht zu einem Glaubensbekenntnis ziehen, uns nicht zu einer Kirche ziehen; Es ist uns zu Gott zu ziehen; und übernatürliche Zeichen sollen diesem Heiligen Geist folgen. 32. Was sind die Zeichen des Heiligen Geistes? Wenn Jesus von Nazareth ein Mann war, der von Gott anerkannt und mit dem Heiligen Geist gesalbt wurde, wollen wir sehen, welche Art von Botschaft Er hatte. Was hat Er getan? Wie hat Er gehandelt? Sehen Sie Seine Handlung, dann können wir Seine Handlungen folgen.*

Jetzt fangen wir hier an, um eine Ecke zu biegen, also denke ich, dass ich es heute Abend beenden werde, und wir werden nächsten Sonntag hier abholen.

Lassen Sie uns unsere Köpfe im Gebet beugen, bevor wir die Reihenfolge des Gottesdienstes für den Abendmahlsgottesdienst ändern.